



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV Branddirektion
Leitung
Pressestelle
KVR-IV/BD-GS 3

Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Seitenzahl einschl. dieser Seite 2

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Donnerstag, 9. November 2006

Nachtrag

Küchenbrand in Lerchenau

Donnerstag, 9. November 2006, 09.00 Uhr; Waldmeisterstraße

Ein auf einer Küchenzeile abgestellter Wasserkocher hatte heute Morgen Feuer gefangen und die darüber befestigten Hängeschränkchen der Kücheneinrichtung entzündet.

Die Mieter des Reihenhauses waren während des Brandausbruches nicht zu Hause. Der Hauseigentümer öffnete der Feuerwehr die Tür und ließ den unter Atemschutz vorgehenden Trupp ein. Dieser löschte den sich ausbreitenden Brand mit einem Schnellangriffsrohr ab.

Durch die Beschädigung der Küchenzeile und der Verrauchung der gesamten Wohnung entstand ein Schaden von schätzungsweise 5.000 €.

(hör)

Zu hohe Chlorkonzentration im Schulschwimmbad

Donnerstag, 9. November 2006, 09.23 Uhr; Preysingstraße

Durch eine Fehlfunktion einer Chlordosieranlage in einem schuleigenen Hallenbad kam es heute Vormittag zu einem Großeinsatz für den Rettungsdienst. Eine Mädchenklasse der 5. Jahrgangsstufe hatte Schwimmunterricht als es zu dem Zwischenfall kam. 14 Mädchen die sich bereits im Wasser befunden hatten klagten über Übelkeit, Halsschmerzen, Augenreizung und Hautausschlag. Neun weitere Schülerinnen, die sich noch nicht im Wasser aufhielten, wiesen in abgeschwächter Form die gleichen Symptome auf.

Zwei der Teenager mit Atemnot wurden noch vor Ort vom Feuerwehr-Notarzt



Feuerwehr ... Notarzt Pressebericht - Nachtrag

Donnerstag, 9. November
2006

Seite 2

"Ost" behandelt. In einem Großraumrettungswagen der Feuerwehr transportierten die Einsatzkräfte die restlichen Verletzten in ein Münchener Krankenhaus, das vorsorglich von der Leitstelle über den Massenandrang informiert worden war. Abschließend kontrollierte die Feuerwehr die Chlorkonzentration in der Luft, diese war bereits wieder gegen Null gesunken.

Es ist damit zu rechnen, dass alle 23 Mädchen, soweit keine Komplikationen auftreten; das Krankenhaus nach einer 24-stündigen Überwachung wieder verlassen können. Das Hallenbad ist, bis zur Klärung des Zwischenfalls durch die Kriminalpolizei, gesperrt.

(hör)



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de